

# Ritterschlag für Foxes-Coach

■ **American Football**  
Radebeuler trainiert jetzt  
die Saxony Knights.

VON KAI NIESE

Jugendtrainer Christoph Wünschmann wurde ins Coachingteam der sächsischen Jugendauswahl berufen. Er ist für das Positionstraining der Wide Receiver verantwortlich. In der ehemaligen Heimspielstätte der Dresden Monarchs in der Bärnsdorfer Straße fand jetzt unter Leitung von Headcoach Martin Schmidt das Auswahltraining der „Saxony Knights“ statt. Sie bestreiten am 4. Oktober ein Freundschaftsspiel gegen die Hamburger Auswahl.

Gleich drei seiner Radebeuler Schützlinge empfahlen sich in den vergangenen Monaten für das Auswahltraining. Die ausgewählten Jungfuchse, die erst seit fünf Monaten im Jugendkader der Suburbian Foxes trainieren, lassen deutliches Talent erkennen, auch wenn deren Coach erst einmal



Christoph Wünschmann trainiert nun auch die Jugend-Sachsenauswahl.

auf die Euphoriebremse tritt. „Die messen sich dort mit Kids, die schon seit Jahren American Football spielen, zum Teil bei den Monarchs ausgebildet wurden und zwei, drei Jahre älter sind. Ob sie bis zum

Jugendländerturnier im Sommer 2016 so weit sind mit aufzulaufen, hängt maßgeblich davon ab, wie hart sie bereit sind, an sich zu arbeiten“, so Wünschmann. „Von Vereinsseite her wird alles getan, um diese Jungs optimal zu fördern.“

Auch wenn diese Spieler es noch 2016 nicht in die Startmannschaft der U19-Landesauswahl schaffen sollten, sieht sich der Vorstand der Suburbian Foxes in seiner Arbeit bestätigt und freut sich vor allem über den positiven Geist, das Selbstbewusstsein und die Erfahrungen, die diese Spieler ins Jugendteam mitbringen werden. „Davon profitiert das ganze Team“, sagt der Foxes-Vorsitzende Michael Unger. Der Standort Radebeul habe mit der Berufung des Jugendcoaches und der Teilnahme der drei Jungen am Auswahltraining als sächsische Ausbildungsstätte jetzt schon an Bedeutung gewonnen.

Die Foxes haben in den letzten Jahren in der Jugendarbeit viel versäumt, darunter hatte vor allem ein alterndes Herrenteam zu leiden, welches vergeblich auf ausgebildeten Nachwuchs warten musste und sich

in einer sportlichen Stagnation befand. Dieser Entwicklung wollte der Verein entschlossen entgegenwirken und hat mit seinem Jugendkonzept einen neuartigen Weg eingeschlagen, der in Zukunft wohl deutschlandweit seine Nachahmer finden wird. Die Kooperation mit dem US-Amerikaner Eric Hoerl aus Frankfurt, der beste Kontakte bis in die größte Kaderschmiede der USA, der IMG, hat, hat dem Verein in seiner Jugendarbeit eine neue Dimension verliehen.

„Die Trainingsfortschritte innerhalb so kurzer Zeit wären ohne seine Mitarbeit nicht möglich gewesen, allein die zwei Camps haben unser Trainingsniveau mindestens ein halbes Jahr nach vorn geworfen“, so Wünschmann. Grundausbildung auf US-amerikanischem Niveau, damit wollen die Foxes in den nächsten Jahren die Versäumnisse der letzten Jahre nicht nur aufholen, sondern zu ihrem Alleinstellungsmerkmal machen. „Das ist innovativ, das ist professionell und soll das Gesicht des Vereines über die nächsten Jahre prägen“, sagt Wünschmann.